

Wiener Wissenschaftsfonds (WWTF) prämiiert exzellente IKT-ForscherInnen - ANHÄNGE

Utl.: Am 22. November wurden die vom WWTF im Rahmen des "Information and Communication Technology" Calls 2010 geförderten IKT-ForscherInnen im Wiener Rathaus prämiiert. =



von links nach rechts: Monika Henzinger, Erwin Riegler, Christoph Pacher, Michael Hentschel, Kurt Tutschku, Harald Trost, Holger Arthaber, Helmut Veith, Martina Seidl, Marco Zapletal

Credit: WWTF / Stecher

Fotograf: fs@florianstecher.at T.069981700480

Wien (OTS) - Wir stärken Exzellenz am Forschungsstandort Wien

Mit dem IKT-Call 2010 fördert der Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) mit 5,1 Millionen Euro zehn wissenschaftliche Forschungsprojekte an einer Reihe von Universitäten und Forschungseinrichtungen in Wien. Die Forschungsthemen reichen dabei von neuen Algorithmen für Suchmaschinen und Quantenkryptografie über Sprachsynthese und Businessprozessmodellierung bis zur Mobilfunkkommunikation und Softwareverifikation.

Dynamische Entwicklung der IKT-Forschung am Standort Wien

Der WWTF fördert seit dem Jahr 2008 wissenschaftliche Forschung in den Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) am Standort Wien. Das Forschungsfeld IKT hat sich in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt, an der Technischen Universität Wien, der Universität Wien und dem IST Austria wurden seit 2008 durch Berufungen 15 neue Forschungsgruppen in den IKT etabliert, zehn weitere sollen es alleine an TU Wien und Universität Wien in den nächsten Jahren noch werden. An der TU Wien ist "Information and Communication Technology" seit heuer einer der fünf großen Forschungsschwerpunkte. Die "Vienna PhD School of Informatics" läuft seit Oktober 2009 an der TU Wien und wird durch die Stadt Wien

finanziell unterstützt.

Zwei prestigeträchtige Grants des Europäischen Forschungsrats erhielten die Wiener Informatiker, Georg Gottlob (ERC Advanced Grant 2009, Oxford und TU Wien) und Stefan Szeider (ERC Starting Grant 2009, TU Wien). Von den bisher über 500 am Standort Wien geförderten Forschungsprojekten im 7. EU-Rahmenprogramm ist jedes Fünfte aus dem Bereich der IKT. Durch das österreichische COMET-Programm werden am Standort Wien im Bereich der IKT drei K2-Zentren (VRVis, FTW, SBA 2) und zwei K-Projekte (AIR, ECV) gefördert. Angestoßen durch ein WWTF-Projekt des Jahres 2005 fördert der FWF seit 2008 ein Nationales Forschungsnetzwerk "Signal and Information Processing in Science and Engineering" mit der Projektleitung am FTW.

Der IKT Call 2010 des WWTF

Im Rahmen des IKT Calls 2010 wählte eine fünfzehnköpfige internationale ExpertInnenjury unter der Leitung von Professor Alexander L. Wolf (Imperial College London) und Professor Wolfgang Utschick (TU München) aus insgesamt 67 eingereichten Anträgen die besten zehn Projekte zur Förderung mit insgesamt 5,1 Millionen Euro aus. Die Förderempfehlung fiel auf Basis von mindestens drei schriftlichen Gutachten internationaler WissenschaftlerInnen pro Projekt, sowie basierend auf der Expertise der Jurymitglieder. Im Rahmen dieser Ausschreibung fördert der WWTF 25 hochqualifizierte Arbeitsplätze in der wissenschaftlichen Forschung (15 DoktorandInnen und 10 Postdocs). Die geförderten Projekte im Anhang.

Anhänge zu dieser Aussendung finden Sie als Verknüpfung im AOM/Original Text Service sowie im Volltext der Aussendung auf <http://www.ots.at>

Rückfragehinweis:

Michael Hofer

Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF)

Tel.: (+43-1) 402 31 43-10

E-Mail: [michael.hofer\[at\]wwtf.at](mailto:michael.hofer@wwtf.at)

www.wwtf.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/10189/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0228 2010-11-22/13:41

221341 Nov 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20101122_OTS0228